Wirtschaftsbericht

Geschäftsverlauf, Geschäftsergebnis und Lage des Unternehmens

1. Geschäft und Rahmenbedingungen

Der Geschäftsführung gehörten zum 28. Februar 2025 folgende Mitglieder an:

Geschäftsführer

	Erstbestellung
Dr. Franz Radatz	2003
Thomas Zedrosser	2023

Im April 2023 wurde die Radatz Unternehmesbeteiligung GmbH in die RADATZ Wurst-Großmarkt GmbH umfirmiert.

Zum 28. Februar 2025 ist die RADATZ Wurst-Großmarkt GmbH an keinen in- oder ausländischen Unternehmen beteiligt.

Die RADATZ Wurst-Großmarkt GmbH verfügt über insgesamt 13 Filialen, davon 5 in Wien, 6 in Niederösterreich und 2 im Burgenland.

Ziel ist es in den kommenden Jahren weitere Standorte – vorzugsweise in Fachmarktzentren – in Wien, Niederösterreich und Burgenland zu eröffnen. Aktuell befindet sich ein neuer Standort in Niederösterreich in Planung (Eröffnung Ende 2025).

Im Geschäftsjahr 2024/2025 konnten über 2 % mehr Kunden gewonnen werden.

2. Analyse unter Einbeziehung der wichtigsten finanziellen Leistungsindikatoren

1

Ertragslage

	2024/2025 TEUR	2023/2024 TEUR	+/- TEUR	%
Umsatzerlöse	35.639	34.675	965	2,8
Betriebsleistung	**35.639**	**34.675**	**965**	**2,8**
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen				
Materialaufwand	28.809	27.994	816	2,9
Skontoerträge, Boni, Rabatte	0	0	0	-100,0
	28.809	27.994	816	2,9
Rohertrag I	**6.830**	**6.681**	**149**	**2,2**
Personalaufwand				
Löhne	59	54	5	9,9
Gehälter	3.325	2.772	552	19,9
soziale Aufwendungen	1.010	871	139	16,0
davon Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Vorsorgekassen	51	46	5	10,5
davon Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	901	766	135	17,6
	4.394	3.697	697	18,9
Rohertrag II	**2.436**	**2.984**	**-548**	**-18,4**
sonstige betriebliche Erträge	122	22	99	443,9
sonstige betriebliche Aufwendungen	2.016	2.058	-42	-2,0
Finanzerträge				
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	23	11	13	122,0
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	**565**	**959**	**-394**	**-41,1**
Abschreibungen	466	467	-1	-0,3
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	**98**	**492**	**-393**	**-80,0**
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	15	25	-10	-38,9
Ergebnis vor Steuern (EBT)	**83**	**467**	**-384**	**-82,2**
Steuern vom Einkommen	40	103	-63	-61,4
Jahresüberschuss	**44**	**364**	**-321**	**-88,0**

Der Umsatz betrug im Berichtsjahr 2024/2025 T€ 35.639 (Vorjahr T€ 34.675), dies ist ein Anstieg in Höhe von 2,8 %. Die Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen sind analog der Umsatzsteigerung um 2,9 % auf T€ 28.809 angestiegen. Im Ergebnis führte dies im Berichtsjahr 2024/2025 zu einem Rohertrag von T€ 6.830.

Die Personalaufwendungen sind im Berichtsjahr 2024/2025 um T€ 697 angestiegen. Diese werden unter dem Punkt "Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren" zahlenmäßig dargestellt.

Die sonstigen betrieblichen Erträge zeigen gegenüber dem Vergleichszeitraum 2023/2024 eine weitgehend unveränderte Struktur. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Gegensatz dazu von 2.058 auf 2.016 angestiegen.

Die Abschreibungen sind im Berichtsjahr 2024/2025 um T€ -1 auf T€ 466 geringfügig abgesunken.

Der Jahresüberschuss 2024/2025 beträgt T€ 44 (Vorjahr T€ 364).

Kennzahlen zur Ertragslage

Umsatzrentabilität

Die Umsatzrentabilität entspricht dem Verhältnis aus Ergebnis vor Steuern und den Umsatzerlösen.

Berechnung:	2024/2025	2023/2024
$\frac{\text{Ergebnis vor Steuern (EBT) x 100}}{\text{Umsatzerlöse}}$	**0,2 %**	**1,4 %**

Eigenkapitalrentabilität

Die Eigenkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis des Ergebnis vor Steuern (Summe aus Z 7 und Z 10) zum Eigenkapital.

Berechnung:	2024/2025	2023/2024
$\frac{\text{Ergebnis vor Steuern (Summe aus Z 7 und Z 10) x 100}}{\text{Eigenkapital zum 1.3.2024}}$	**3,0 %**	**19,5 %**

Gesamtkapitalrentabilität

Die Gesamtkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis des Ergebnisses vor Zinsen und Steuern zum Gesamtkapital.

Berechnung:	2024/2025	2023/2024
$\frac{\text{Ergebnis vor Zinsen und Steuern x 100}}{\text{Gesamtkapital zum 1.3.2024}}$	**1,8 %**	**8,3 %**

Vermögenslage

	28.2.2025 TEUR	%	29.2.2024 TEUR	%	+/- TEUR	%
kurzfristiges Umlaufvermögen						
Vorräte	809	16,6	806	13,4	3	0,4
Lieferforderungen	64	1,3	55	0,9	8	14,9
sonstige Forderungen	436	9,0	377	6,3	59	15,6
flüssige Mittel	877	18,0	2.488	41,4	-1.611	-64,8
Rechnungsabgrenzungsposten	14	0,3	7	0,1	7	105,2
Aktive latente Steuern	47	1,0	36	0,6	10	28,8
	2.246	**46,2**	**3.769**	**62,8**	**-1.523**	**-40,4**
kurzfristiges Fremdkapital						
kurzfristige Rückstellungen	293	6,0	383	6,4	-90	-23,6
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	140	2,9	215	3,6	-75	-35,1
Lieferverbindlichkeiten	886	18,2	1.721	28,6	-835	-48,5
sonstige Verbindlichkeiten	330	6,8	430	7,2	-100	-23,3
	1.648	**33,9**	**2.749**	**45,8**	**-1.101**	**-40,1**
Working Capital (Netto-Umlaufvermögen)	**599**	**12,3**	**1.020**	**17,0**	**-422**	**-41,3**
Anlagevermögen						
Immaterielles Vermögen	31	0,6	84	1,4	-53	-63,1
Sachanlagen	2.534	52,1	2.102	35,0	433	20,6
	2.565	**52,7**	**2.186**	**36,4**	**379**	**17,4**
langfristiges Umlaufvermögen						
sonstige Forderungen	**53**	**1,1**	**51**	**0,9**	**2**	**3,9**
langfristiges Fremdkapital						
langfristige Rückstellungen	409	8,4	369	6,1	40	10,9
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0,0	124	2,1	-124	-100,0
	409	**8,4**	**493**	**8,2**	**-84**	**-17,1**
Reinvermögen (Eigenkapital)	**2.808**	**57,7**	**2.764**	**46,0**	**44**	**1,6**

Im kurzfristigen Bereich (Working Capital) zeigt sich sowol im Lagerbestand als auch bei den Lieferforderungen eine leichte Zunahme gegenüber dem Vergleichsjahr. Die liquiden Mittel sind gegenüber dem Vorjahr abgesunken. Auf der Passivseite ist eine Absenkung der Lieferverbindlichkeiten zu verzeichnen.

Im langfristigen Bereich wurde aktivseitig in das Sachanlagevermögen investiert und laufend abgeschrieben, passivseitig wurden Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten abgebaut.

Das Reinvermögen im Berichtsjahr 2024/2025 um T€ 44 (1,6 %) auf T€ 2.808 angestiegen.

Vermögensstrukturkennzahlen

			2024/2025	2023/2024
Anlagenintensität	=	Anlagevermögen / Gesamtvermögen	52,73	36,39
Sachanlagenintensität	=	Sachanlagevermögen / Gesamtvermögen	52,09	34,99
Lagerintensität	=	Vorräte / Gesamtvermögen	16,63	13,41

Der Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen ist im abgelaufenen Geschäftsjahr von 36,39 % auf 52,73 % angestiegen was auf Investitionen in das Anlagevermögen zurückzuführen ist. Die Lagerintensität zum Ende des Geschäftsjahres beträgt 16,63 % (Vorjahr 13,41 %).

Verschuldungsgrad in %:		**73,24 %**	**117,28 %**
Berechnung:	Fremdkapital x 100 / Eigenkapital	2.057 x 100 / 2.808	3.242 x 100 / 2.764

Der Verschuldungsgrad zeigt die Relation von Fremdkapital zu Eigenkapital an und gibt damit Auskunft über die Finanzierungsstruktur. Eine in der Praxis herausgebildete, grobe Regel besagt, dass der Verschuldungsgrad nicht höher sein soll als 2 : 1 (200 %).

Nettoverschuldungsgrad (Gearing)		**9,76 %**	**31,7 %**
Berechnung:	Nettoverschuldung x 100 / Eigenkapital	627 / 2.808	270 / 2764

Der Nettoverschuldungsgrad (Gearing) zeigt die finanzielle Lage bzw. die Finanzierungsstruktur als Verhältnis der Nettofinanzverschuldung in Relation zum Eigenkapital.

Eigenkapitalquote in %		**57,72 %**	**46,02 %**
Berechnung:	EK x 100 / Gesamtkapital	2.808 x 100 / 4.865	2.764 x 100 / 6.007

Die Eigenkapitalquote gibt den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital an. Je höher die Eigenkapitalquote, umso höher ist die finanzielle Stabilität des Unternehmens und die Unabhängigkeit gegenüber Fremdkapitalgebern. Banken bewerten die Bonität eines Unternehmens bei hoher Eigenkapitalquote höher.

Finanzlage

Geldflussrechnung AFRAC 36

		2024/2025 TEUR	2023/2024 TEUR
1.	**Ergebnis vor Steuern**	**83**	**467**
2.	**Abschreibungen/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Bereichs Investitionstätigkeit**		
	a. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	**466**	**467**
3.	**Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Bereichs Investitionstätigkeit**		
	a. Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen (ohne Finanzanlagen)	0	-1
	b. Buchwert ausgeschiedener Anlagen	0	1
		0	**0**
4.	**Beteiligungserträge, Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens sowie sonstige Zinsen und ähnliche Erträge/Zinsen und ähnliche Aufwendungen**		
	a. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-23	-11
	b. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	15	25
		-8	**14**
5.	**Netto-Geldfluss aus dem betrieblichen Ergebnis**	**541**	**949**
6.	**Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva**		
	a. Vorräte	-3	-103
	b. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-8	-17
	c. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	-61	252
	d. aktive Rechnungsabgrenzungsposten	-7	2
		-79	**133**
7.	**Zunahme/Abnahme von Rückstellungen**		
	a. Rückstellungen für Abfertigungen und Pensionen	2	5
	b. sonstige Rückstellungen	44	131
		45	**136**
8.	**Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva**		
	a. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-835	109
	b. sonstige Verbindlichkeiten	-100	-31
		-935	**78**
9.	**Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit vor Steuern**	**-428**	**1.296**
10.	**Zahlungen für Ertragsteuern**		
	a. Steuern vom Einkommen	-40	-103
	b. aktive latente Steuern	-10	-12
	c. Ertragsteuerrückstellungen	-96	-127
		-146	**-241**
11.	**Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit**	**-574**	**1.054**
12.	**Einzahlungen aus Anlagenabgang (ohne Finanzanlagen)**		
	a. Erlös aus Anlagenverkauf	**0**	**2**
13.	**Auszahlungen für Anlagenzugang (ohne Finanzanlagen)**		
	a. Zugänge lt Anlagenspiegel	**-846**	**-230**
14.	**Einzahlungen aus Beteiligungs-, Zinsen- und Wertpapiererträgen**		
	a. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	**23**	**11**
15.	**Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit**	**-822**	**-217**
16.	**Einzahlungen/Auszahlungen für die Aufnahme/Tilgung von Finanzkrediten**	**-200**	**-232**
17.	**Auszahlungen für Zinsen und ähnliche Aufwendungen**	**-15**	**-25**
18.	**Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit**	**-215**	**-256**
19.	**zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel**	**-1.611**	**581**
20.	**Zahlungsmittel am Beginn der Periode**	**2.488**	**1.907**
21.	**Zahlungsmittel am Ende der Periode**	**877**	**2.488**

Liquiditätslage

Der Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr T€ -574 (Vorjahr T€ 1.054).

Der Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr T€ -822 (Vorjahr T€ -217).

Der Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit lag im Berichtsjahr 2024/2025 bei T€ -215 (Vorjahr T€ -256).

Der der Geldflussrechnung zugrunde gelegte Finanzmittelfonds "Geld und Geldanlagen" (Liquide Mittel ersten Grades) veränderte sich im Berichtsjahr von T€ 2.488 auf T€ 877.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Analyse unter Einbeziehung der wichtigsten nichtfinanziellen Leistungsindikatoren

1. Arbeitnehmerbelange

Die Belegschaft (im Jahresdurchschnitt) ist gegenüber dem Vorjahr um 6 Mitarbeiter auf 91 Mitarbeiter angestiegen.

Personalstand

	2024/2025	2023/2024
Arbeiter	1	1
Angestellte	90	84
	91	85

Die Personalaufwendungen betrugen im Berichtsjahr 2024/2025 T€ 4.394.

Entwicklung der Personalkosten
T€

	2024/2025	2023/2024
Löhne	59	54
Gehälter	3.325	2.772
Sonstige Sozialaufwendungen	1.010	871
	4.394	3.697

2. Forschung und Entwicklung

Als reines Handelsunternehmen führt die RADATZ Wurst-Großmarkt GmbH keinerlei Forschungs- und Entwicklungstätigkeit durch, ist aber als Testmarkt für die Entwicklung neuer Sortimente von immenser Bedeutung für das Gesamtunternehmen.

3. Zweigniederlassungen

Die RADATZ Wurst-Großmarkt GmbH verfügt über keine Zweigniederlassungen.

Prognosebericht

Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

In den Radatz Wurst-Großmärkten erwarten wir einen weiteren Umsatzzuwachs durch mehr Kunden und leichtere, marktkonformere Preiserhöhungen.

Das weiterhin steigende preisbewusste Kaufverhalten ist eine Chance weitere Kunden zu gewinnen, wir gehen daher bei Preiseinstiegsprodukten auch weiterhin von steigenden Mengen aus, was sich positiv auf den Umsatz auswirken sollte.

Es wird aktiv nach weiteren Standortmöglichkeiten in Fachmarktzentren gesucht, um weitere Filialen zu eröffnen. Ein weiterer Standort in Niederösterreich ist in Verhandlung.

Risikobericht

Risikoberichterstattung

1. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten, denen das Unternehmen ausgesetzt ist

Qualitätsrisiko

Als Lebensmittelhändler mit dem fast ausschließlichem Verkauf verpackter Ware und der unmittelbaren Belieferung aus der Zentrale ist das Risiko minimiert. Mögliche Qualitätsschwankungen in der Herstellung unserer Produkte sollen durch folgende Maßnahmen verhindert werden:

1. Regelmäßige Filialüberprüfungen und daraus abgeleitete Mitarbeiterschulungen legen die Grundlage für die ständige Weiterentwicklung unserer Standards.
2. Die Einhaltung der Kühlketten und die laufende Kontrolle der lagernden Ware (Verpackung, MHD, ..) gewährleisten die Qualität und die Sicherheit unserer Sortimente.
3. Die Einhaltung der Lebensmittelinformationsverordnung (LMIV) wird durch Schulung der Mitarbeiter und die hauseigene IT gewährleistet.

Beschaffungsrisiko

Durch die enge Zusammenarbeit mit der Zentrale sollen Engpässe in der Beschaffung antizipiert und durch Gegensteuerungsmaßnahmen rechtzeitig behoben werden.

Ein Thema das stärker in den Fokus rückt, ist die Personalverfügbarkeit. Es wird momentan schwieriger, motivierte Mitarbeiter zu finden und langfristig an das Unternehmen zu binden. Hierfür werden verstärkt Instrumente wie Schulungen, Mitarbeitergespräche und andere Motivationsmittel notwendig.

Absatzrisiko

Das erfolgreiche Konzept ruft naturgemäß zunehmend Konkurrenz mit vergleichbaren Märkten und Zielgruppen auf den Plan. Durch den direkten Bezug zum Hersteller und die Flexibilität in den Sortiments- und Preisgestaltungen soll hier der Konkurrenzvorteil weiter ausgebaut werden. Die gleichmäßige Entwicklung der einzelnen Sortimentsbereiche soll durch laufendes Sortimentscontrolling und daraus abgeleiteten Handlungsmaßnahmen sichergestellt werden.

Weiters soll auch die Zusammenarbeit mit vergleichbaren Märkten intensiviert werden, um Synergieeffekte besser zu nutzen und auch Überkapazitäten der Zentrale schneller verwerten zu können.

2. Risiko im Zusammenhang mit Finanzinstrumenten

Die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens wesentlichen Finanzinstrumente sind die Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten sowie die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Risiko aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Von den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von T€ 64 zum Abschlussstichtag des Geschäftsjahres 2024/2025 wurden keine Wertberichtigungen abgesetzt.

Sämtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden in Euro fakturiert, sodass daraus kein Wechselkursrisiko entstehen kann.

Risiko aus sonstigen Forderungen

Die sonstigen Forderungen in Höhe von T€ 489 bestehen zu 10,87 % aus Forderungen aus Kautionen. Sämtliche Forderungen bestehen in Euro.

Risiko aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Das Risiko aus Wechselkursschwankungen und deren belastende Auswirkung auf die Ertragslage kann gänzlich ausgeschlossen werden, da sämtliche Bankverbindlichkeiten in Euro bestehen.

Da sämtliche Bankverbindlichkeiten grundsätzlich variabel verzinst sind, besteht das Risiko von Zinsänderungen.

Risiko aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von T€ 886 bestehen zur Gänze in Euro, sodass Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf die Ertragslage ausgeschlossen werden können. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind unverzinst; Zinsschwankungen können somit keine Auswirkungen auf die Ertragslage haben. Für Zwecke der Liquiditätsplanung sind sie als kurzfristig einzustufen.

Risiko aus Sonstigen Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von T€ 330 bestehen im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten gegenüber inländischen Abgabenbehörden und Sozialversicherungsanstalten. Die sonstigen Verbindlichkeiten bestehen zur Gänze in Euro und sind unverzinst. Für Zwecke der Liquiditätsplanung sind sie als kurzfristig einzustufen.

Ein Liquiditätsrisiko in Bezug auf die eingegangenen Verbindlichkeiten sehen wir aus heutiger Sicht nicht.

.....
Datum, Unterschriften der Geschäftsführer